

Fachtag: Ein Paragraf mit großer Wirkung?! 3 Jahre kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung in Brandenburg

18.02.2022



Workshop 2 "Jugendverbände und (kommunale) Jugendbeteiligung"

Jugendverbände und (kommunale) Jugendbeteiligung

„Im Workshop soll es um die Frage gehen, wie sich Jugendgruppen vor Ort aktiv in Prozesse der Kinder- und Jugendbeteiligung einbringen können. Des Weiteren wirft der Workshop einen Blick auf die Rolle kommunaler Jugendringe, dabei Kinder und Jugendliche zu stärken und zu unterstützen.“

Ob diese Fragen – wenn wir den Fokus auf kreisweite Beteiligung richten - realistisch gestellt sind oder eher symptomatisch dafür stehen, dass der §18a das Beteiligungs-Pferd wurde von hinten aufgezäumt hat, möchten wir kurz exemplarisch anhand der Prozesse in OHV und MOL diskutieren.

Prozess in MOL

- *Sommer 2018* - viele Kommunen (müssen) sich auf den Weg machen, um Beteiligungsstrategien für jungen Menschen zu entwickeln
- der KKJR MOL e.V. begleitet einige Prozesse dieser Prozesse recht erfolgreich
- Wir merken, es zahlt sich aus, auch schon vor dem § 18a Kinder- und Jugendliche beteiligt zu haben
- Auch das merken wir schnell: Aller Anfang ist schwer KiJu- Beteiligung ist kein Thema was einfach so nebenher läuft → Es braucht Kontinuität und klare Verantwortlichkeiten
- Oft geht in den Diskussionen um Strukturen, Satzungen und Verantwortlichkeiten verloren, warum wir das eigentlich tun ...
- *Frühjahr 2019* - Rechtsgutachten der Fachstelle für Kinder- Jugendbeteiligung bringt Klarheit: auch die Landkreise sind verpflichtet, Kinder- und Jugendliche nach § 18a zu beteiligen!

Prozess in MOL

- Das Thema landet zuerst im Jugendhilfeausschuss, der Funke springt nicht über, man kommt zu der Erkenntnis, dass es zu politisch ist und sich der Kreistag dem Thema annehmen sollte ...
- **Aber ist Kinder- und Jugendbeteiligung nicht auch ein pädagogischer Auftrag?!**
- Federführend bei der Umsetzung des §18a kreisweit ist nun das Kreistagspräsidium, hier ist man ehrlich bemüht ...
- Im September 2021 findet eine erste kreisweite Kinder- und Jugendbeteiligungskonferenz statt, ein Versuch methodisch und inhaltlich abzuklopfen, was geht - der KKJR MOL e.V. und Kreispolitik arbeiten hier eng zusammen
- Im Auswertungsprozess scheint ein Kinder- und Jugendbüro, welches bei einem freien Träger angedockt ist, die richtige Lösung zu sein
- 2022 und still ruht der See

Prozess in OHV

- 27. Juni 2018 - der Landtag Brandenburg erweitert die Kommunalverfassung um den Paragraphen 18a – *Hurra! Alle sind glücklich!*
- 19.09.2019 Arbeitsgruppe Partizipation (JHA) erarbeitet Vorschlag für die Hauptsatzung – *Aufbruchstimmung!*
- 18.12.2019 - 1. Kinder- und Jugendkonferenz OHV (PfD + KJR)
- 19.12.2019 - Der Landkreis Oberhavel hat sich in seiner Hauptsatzung mit den Paragraphen 27 und 28 klar zur Kinder- und Jugendbeteiligung bekannt - *Hurra! Alle sind glücklich!*
- 02.10.2020 - Treffen zur Erarbeitung eines ersten Entwurfes einer KiJuBeSatzung mit Vertreter*innen des FB Jugend, Dominik Ringler vom Kompetenzzentrum und dem KJR - *Aufbruchstimmung!*
- 16.12.2020 - der Entwurf sollte durch die Ausschüsse und dann an diesem Tag in den Kreistag gehen, (ein Jahr nach der ersten landkreisweiten Jugendkonferenz, wo junge Menschen Interesse an diesem Dialog geäußert hatten), ist dort aber nie angekommen 🧑🏻♀️

Prozess in OHV

- Bis 01.06.2021 – ist der Entwurf und Beschluss in einer Blackbox Verwaltung verschwunden. Jetzt im JHA vorgestellt und mit viel Kritik an die Verwaltung zurückgegeben 😞
- 18.08.2021 – Fachgespräch des KJR mit jungen Menschen, Abgeordneten aller demokratischen Fraktionen, Dominik Ringler - *Aufbruchstimmung!*
- 24.08.2021 – der Punkt KiJuBeSatzung wurde von der Tagesordnung genommen. Verweis auf weiteren Diskussionsbedarf. Bildung einer Arbeitsgruppe nun unter Federführung der Verwaltung! 😞
- 14.09.2021 – Treffen der Arbeitsgruppe (ein junger Mensch war noch dabei) – ein guter Kompromiss wurde erarbeitet – *vorsichtiger Optimismus*
- 17.09.2021 – Just Du it! – 2. Kinder- und Jugendkonferenz im LK Oberhavel (PfD + KJR + Partner:innen)

Prozess in OHV

- 28.09.2021 – JHA – Verwaltung bringt eine Beschlussvorlage ein, die nicht dem am 14.09. erarbeiteten Entwurf entspricht 😞
 - Die Verwaltung hat dann die Vorlage „Beteiligungssatzung Kinder und Jugendliche“ aufgrund der kontroversen Diskussionen zunächst zurückgestellt. Um einen möglichst breiten Konsens im politischen Raum zu erzielen, wurde zum
 - 27.10.2021 erneut zu einer überfraktionellen Beratungssitzung zur „Beteiligungssatzung Kinder und Jugendliche“ eingeladen.
- Wer dazu nicht eingeladen wurde, sind junge Menschen oder der Kreisjugendring als Interessensvertretung für diese 😞**
- 23.11.2021 – JHA empfiehlt den vorliegenden Entwurf dem Kreistag zur Beschlussfassung
 - 19.01.2022 – Kreistag beschließt die **Satzung zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Oberhavel**

Kinder- und Jugendbeteiligung

- Als KJRs haben wir von Anfang an versucht, transparent und dialogisch mit Verwaltung und Politik einen Entwurf mit und für junge Menschen zu entwickeln und dem Anspruch und Anliegen des §18a gerecht zu werden.
- Wir haben dafür geworben, sich die Zeit zu nehmen und Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung des §18a mitzunehmen – ob nun in Präsenz oder digital.
- Nun feiern wir drei Jahre §18a, haben in OHV eine Beteiligungssatzung, einen Kinder- und Jugendbeauftragten und irgendwann dieses Jahr vielleicht auch ein Kinder – und Jugendbüro in beiden Landkreisen, aber viele junge Menschen auf dem Weg dahin verloren...

These:

- In der Umsetzung des §18a wurde das Beteiligungs- Pferd von hinten aufgezäumt, da zuerst mit Kindern- und Jugendlichen zum Thema Partizipation gearbeitet wurde und nicht mit Politik und Verwaltung. Das System Verwaltung war auf die Prozesse, Verantwortlichkeiten und „Machtverluste“ nicht vorbereitet und konnte vielerorts unter den Erwartungen der Kinder- und Jugendarbeit und des §18a nur zusammenbrechen.
- Die Erwartungen der Kinder und Jugendlichen wurden nicht/konnten nicht erfüllt werden – da es noch keine Handlungsleitfäden oder best practice Beispiele für Kreisverwaltungen gab. Leider wurden Kinder und Jugendliche teils von einzelnen Persönlichkeiten – teils von der bürokratischen Seite der Demokratie „verprellt“.



These:

- Wenn Politik und Verwaltung auf Kreisebene weder Instrumente, Bereitschaft oder Beteiligungshaltung etabliert haben, kann der §18a nicht umgesetzt werden – egal wie viel Energie Jugendgruppen, -vereine oder –ringe investieren. Das heißt aber nicht, dass wir in **unseren** Strukturen Beteiligung nicht praktizieren können und müssen!

Fragen für die Gruppenarbeitsphase:

- Was sind Eure Erfahrungen mit kommunalen Beteiligungsprozessen?
- Wie viel Eigenverantwortung wird in Euren Jugendverbänden / Initiativen / Einrichtungen der Jugendhilfe tatsächlich gelebt?
- Wie praktiziert Ihr Beteiligung in Euren Strukturen?
- Padlet: <https://padlet.com/ChrisAKSKJR/mwvf16rtitnwa3k5>

SJR
STADT JUGEND RING POTSDAM



KiJU Büro

Kinder- und Jugendbüro Potsdam

Fachstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung

**MISCH MIT IN
POTSDAM!**



Stadtjugendring Potsdam & Kinder- und Jugendbüro Potsdam

- Zahlreiche kommunale Beteiligungsverfahren seit 2006 durch Einführung des Kinder- und Jugendbüros, mittlerweile etablierte Institution
- Maßnahmen des Aktionsplans Kinder- und jugendfreundliche Kommune Potsdam etabliert Beteiligungsrechte als eines der UN-Kinderrechte
- Aufwind durch das Wirken der Koordinatorin für Kinder- und Jugendinteressen in Verwaltung – gem. Erarbeitung eines Prüfvermerks
- Durch §18a gesetzliche Legitimation als „Druckmittel“ gegenüber Politik und Verwaltung
- Herausforderung:
 - Aushandlung des Entscheidungsrahmens,
 - Macht-Abgabe der Entscheider*innen,
 - vorrangige Berücksichtigung der Kinderinteressen (UN-Kinderrecht)
 - Beispiel: Eigenheimbesitzer*innen beschwerten sich, dass neben ihrem Grundstück ein Spielplatz gebaut wird.
- Fazit: Es braucht "Kümmerer" und Ressourcen, um 18a praktisch umzusetzen. Das Gesetz, so gut es ist, reicht nicht!



JUST DO IT!
BETEILIGUNG IST FÜR LEUTE, DIE MEHR WOLLEN

KINDER- UND JUGENDKONFERENZ 2021

17. September

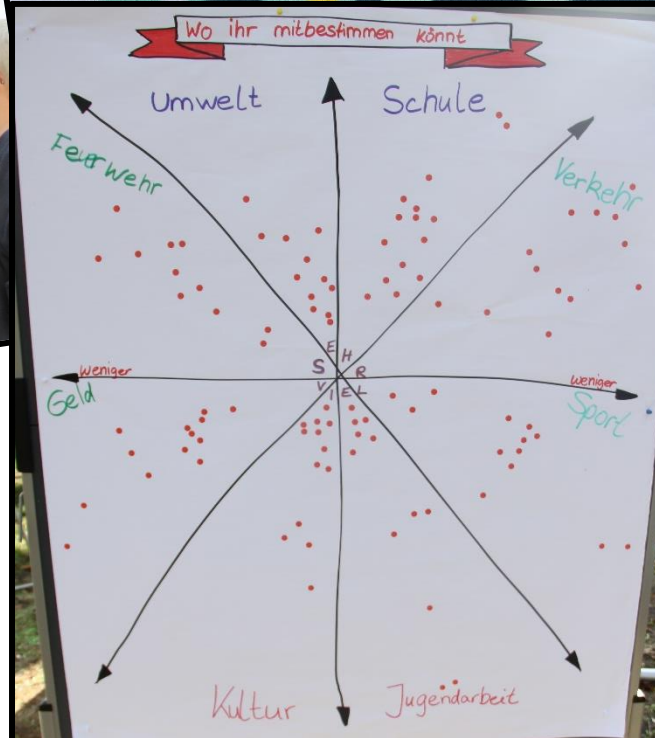
**ZEHDENICK | VELTEN |
HOHEN NEUENDORF | GLIENICKE**

KKJR

KREIS- KINDER- UND JUGENDRING
MÄRKISCH ODERLAND e.V.



18a KONKRET UMSETZUNG IN MOI!



Methode UND Fördermittelprogramm **LEADER**

... ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Menschen vor Ort ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten.

Damit soll das Potential einer Region besser für deren Entwicklung genutzt werden.



Gruppenarbeitsphase

- Was braucht es für die nächsten 3 Jahre?
- Padlet: <https://padlet.com/ChrisAKSKJR/mwvf16rtitnwa3k5>